

HÖRIG

Erotic Exclusiv

66

28.-



Ich, die Maso-Sklavin "O".

Sie werden mich aus den Annoncen früherer SM-Hefte schon kennen, die Maso-Sklavin "O". Dennoch erlaube ich mir, Ihnen mich heute noch einmal vorzustellen, um meine devoten Dienste anzubieten. Ich bin auch gerne zu einem gewagten Bummel bereit, unter meiner Jeans-Jacke und meinem schwarzen Lederminirock nichts weiter an als meine Goldketten, die meine Brüste mit den harten, schmerzgeilen Nippeln herrlich dekorieren.

Ja, und wenn ich dann nach dem Spaziergang, zum Beispiel auf der Kö, wo mich die Passanten wie das neunte Weltwunder lüsternd anstarren und die aufgetakelten Weiber mich mit neidvollen Blicken fast verschlingen. Ja, wenn ich dann mit Ihnen in meinem Apartment lande, in dem ich mit meinem unvergessenem Herrn und Meister, manchmal sogar vor geladenen Gästen schmerzgeile Spiele vollzogen habe, dann wird dir, mein neuer Günstling, ganz bestimmt der Votzenröster schon aus dem Hosenschlitz springen wollen.

Wie wird dir aber erst der Geilheits-saft in die Lenden schießen, wenn ich dann nackt vor dir stehe und dir meine tätowierte Arschbacke zeige. Ja, schau genau hin, dann kannst du lesen, daß ich eine schmerzgeile Maso-Sklavin "O" bin, vielleicht die schmerzgeilste, die dir je unter deine sadistischen Finger geraten ist. Ir- gend so ein perverser Tattoo-Mensch hat es auf meinem Arsch ganz deutlich dargestellt. Meine beringte Votze mit den auseinandergezogenen Schandlippen und dem tiefen Einblick














in die Grotte, meine blankrasierte Scham, über ihr die Initialen meines so früh von mir gegangenen Herrn, und dann die beringten Brustwarzen auf den prallen Lusteutern. Muß das mich nicht für immer als Maso-Weib abstempeln?

Schau mich aber jetzt lieber selbst an, mich das geile Lustobjekt, das du am Halsbandriemen zum Fesselkreuz führen willst. Die Hände sind schon auf dem Rücken zusammengeschnallt, damit ich mich nicht wehren kann. Ich will mich aber garnicht wehren. Ich will devot und willig deine sadistischen Triebe stillen, denn ich habe selber ungeheure Lust auf eine





schmerzgeile Behandlung. Du brauchst mich auch nicht mit dem schwarzen Gummiball knebeln. Sollte ich wirklich bei einer besonders gemeinen Tortur laut aufschreien, so müßte dieses schrille Gekreische die schönste Musik für deine perversen Ohren sein.

Ja, so ist es richtig, schnür mich in das schwarze Korsett ein. Zieh die Schnüre fest zusammen, damit die Brüste gehoben werden und sich dir bereitwillig entgegenstrecken. Und nun an das Kreuz, aber ohne Knebel, dann kann ich dir ein lustvolles Liedchen vorsingen.


Und nun nimm die breite Lederpadel, mit der du tüchtig auf die Titten schlagen sollst. Oh, oh! Ja, ja weiter so! Au! Das tat weh. Schlag ruhig weiter. Dadurch wird meine Mäse schön saftig. Au! Au, ja, ja! Ja, kneif in mein angeheiztes Tittenfleisch. Ist es nicht glühend heiß, so richtig einladend es mit Nadeln zu garnieren? Ja, fühl die harten Nippel und stich jetzt zu, rings um die Warzen in den Warzenhof. Oh, ja, das tut weh und macht mich häufig wie eine heiße Hündin. Au, aua! Das tat wieder schrecklich weh. Aber mach weiter, stör dich nicht an meinem Gejamere. Was, schon zehn Nadeln in der rechten Tite? Dann ran an die linke Brust. Huuh, das war ja die Brustwarze, in die du gestochen hast. Oh ja, das ist schön! Dein Votzenröster muß doch schon hart wie Stahl sein. Aber piek sie weiter, die geilen Warzen. Na, sieh mich an, bin ich nicht eine schmerzgeile Maso-Sklavin? Dann binde mich jetzt los und lauf auf die Stoßwiese. Guck dir meine Mäse

vorher genau an, diese Votze, die vor lauter Geilheit nach deinem Schwanz giert, ja, mein blankrasierter Lusthügel mit den niedlichen Goldringen in den Schamlippen. Die werden dir beim Stoßen ganz bestimmt gut tun. Was, ich soll die Beine noch weiter auseinander ziehen? Nein, dann werde ich lieber eine artistische Einlage vorführen. Ich bin nun einmal ein gelenkiges Maso-Weibchen. Sieh, ich lege die Oberschenkel so weit zurück, daß ich meine Knie an den Hals drücken kann. Habe ich nicht eine schöne, glattrasierte Votze, bei der die Schamlippen jetzt eng zusammenliegen sodaß du das Loch richtig aufreißen kannst?

Ja, stoß endlich zu! Saftig genug dürfte die Spalte ja sein. Au! Nicht zu hoch ansetzen, du stößt ja gegen den Kitzler und nicht ins Loch. Ja, so ist es richtig und nun tief in die Grotte hinein. Ja, ja tut das gut und ist das geil. Ja, immer weiter. Bei mir kommt es gleich. Was bei dir ist es schon soweit, oh ja du spritzt ja schon, das war aber ein kurzes Vergnügen. Das kann doch nicht dein Ernst sein, daß du schon fertig bist. Dann werde ich dich erst einmal wieder aufteilen. Denn ich bin in dieser Hinsicht unersättlich.

Um dich besonders lüstern zu machen, lege ich mich ganz nackt in das weiche Pflü und breite die Schenkel auseinander. Nimm die Cover-Clamps. Setz sie an meinen Schamlippen an. So ist es richtig, hake die goldene Kette ein und zieh die Votzenlappen auseinander. Stehst du nun, wie es bei mir läuft, daß ich schon wieder geil wie eine Strandhaubitze bin? Nimm nur die Kerze.





NRW/ NL: Total perverse, Sklavin
32/176/66 kg, sehr devot, mit Intim-
schmuck und tatuiert, sucht für sich
und ihren Herrn eine Sklavin oder ein
Paar, wo sie devot ist für SM Spiele
Wir lieben gewagtes Ausgehen, Peit-
sche auf Busen und Po, Tropikerzen-
wachs. Ich lasse mir in Gesicht und
Mund pissen und mache auch, bi-
Sex. Bitte (Nackt-) Foto und mög-
lichst Telefon Nr., wir rufen dann bei
Euch an. Club Besuch erwünscht.
Chiffre S 28/18

Was meinst du wohl wie mich das heiße Kerzenwachs noch mehr in Wallung bringt. Wenn du dann ins Loch stößt, dann wird es wie eine kochende Vulkanöffnung sein.

Nein, nicht so weit die Kerze vom Körper halten. Laß das heiße Wachs ganz dicht auf die Haut träufeln. Ja, jaaa jetzt brennt es richtig schön aufgeißelnd. Ja, träufel ein paar Buchstaben auf die Brust. Und nun auf den Bauch das Zeichen der Unterwürfigkeit MS. Ja, jetzt kommt meine Votze dran. Die hat das heiße Wachs besonders gern, du darfst damit ruhig das Loch verschließen, du wirst es hinterher schon wieder aufreißen. Auf das war aber ganz dicht. Nun steck die brennende Kerze in die Möse, damit ein kleines Loch zwischen dem Wachs offen bleibt.

Na, wie ist es jetzt, kommt es dir endlich? Was du mußst erst pissen, dann will ich dir mal den Sekt aus der Harnröhre ziehen, so wie ich es bei meinem Herrn immer gemacht habe. Steck den Schwanz in den Mund und nun pinkel los. Nicht auf einmal so kräftig, es soll doch nichts daneben laufen. Wie oft habe ich meinem Meister früher die Blase entleert. Kein Tropfen ging daneben, nicht so wie bei dir du Lüstling, wo der Saft an den Wangen seitlich herunter läuft. Immer habe ich einen Schlappling dadurch wieder zur stolzen Höhe gestreckt. Wenn dir aber der Knüppel noch immer nicht steif wird, dann sollst du dich auch mit meinen Arschbacken beschäftigen, warum denn nicht. Ich lege mich auf den Bauch und hebe den Hintern an. Jetzt zaubere auf meinen Arsch ein schönes

Tropfmuster. Ja, die Kerze wieder dicht über die Backen halten, ich will ja auch etwas vom heißen Wachs haben. Was, es ist schon genug, dann klemme die Kerze in die Arschspalte.

Ja, du darfst jetzt meinen Hintern mit Nadeln bespicken, wenn dich das noch mehr anmacht. Nimm aber nicht zu wenig Nadeln ich mag das stechen in meinem geilen Hintern. Das tut mir gut! Steht er endlich? Dann zieh die Kerze heraus, und nun rein in mein läufiges Loch und stör dich nicht um den gespickten Arsch. Wenn es dabei pickt, dann kommt es mir noch mal so schön. Ja, ja stoß fest zu! Oh, ja, ja, jetzt kommt es mir auch ganz toll. Ha, das war endlich ein Fick, wie ich ihn gerne mag.

Na, lieber Leser wie gefalle ich dir jetzt? Wenn dir diese kleine Kostprobe von meinem Maso-Körper gefällt, dann schreibe doch einfach. Und wenn du mir auch gefällst, dann werden wir beide schöne, geile Stunden erleben, wenn wir dieses und jenes und noch mehr genießen werden.

**Der Verlag sucht laufend junge Damen oder junge Paare als Fotomodelle bei sehr gutem Honorar. Senden Sie uns ein aussagefähiges Foto und schreiben Sie uns Ihre Maße und ggf. Ihre Vorstellungen an die Redaktion.
Chiffre 1548**